

## Keller, Gottfried: Morgen (1854)

- 1     Sooft die Sonne aufersteht,
- 2     Erneuet sich mein Hoffen
- 3     Und bleibet, bis sie untergeht,
- 4     Wie eine Blume offen;
- 5     Dann schlummert es ermattet
- 6     Im dunklen Schatten ein,
- 7     Doch eilig wacht es wieder auf
- 8     Mit ihrem ersten Schein.
  
- 9     Das ist die Kraft, die nimmer stirbt
- 10    Und immer wieder streitet,
- 11    Das gute Blut, das nie verdirbt,
- 12    Geheimnisvoll verbreitet!
- 13    Solang noch Morgenwinde
- 14    Voran der Sonne wehn,
- 15    Wird nie der Freiheit Fechterschar
- 16    In Nacht und Schlaf vergehn!

(Textopus: Morgen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50977>)